

# "ortogonal" und "paralel"

**Beitrag von „Momo86“ vom 16. November 2004 08:29**

Dummerweise ist die Anerkennung von Legasthenie in den BL's ganz unterschiedlich geregelt - in Hessen, Schleswig-Holstein, Bayern auf jeden Fall mit Rücksicht - bei uns in Niedersachsen basteln sie gerade an einem neuen Erlass.....

Mein Sohn fabriziert in freien Texten sehr viele RS-Fehler (bes. Doppelkons. und -ie- sowie -h-, f/v), liest sehr schnell, spricht sehr schnell, ist getestet hb (136).

Für ein LRS-Kind halte ich ihn nicht, wohl aber für eines, bei dem Schreib- und Denkgeschwindigkeit deutlich auseinanderklafft bzw. wenig harmoniert. Zudem mit 5 eingeschult.

RS könnte er bei mir üben, weigert sich aber, wie er sowieso nur sehr schlecht Hilfen annehmen kann oder Erklärungen von außen.

In der Mathe-Geometrie-Arbeit ging es konkret um das Begründen von Parallelität und Orthogonalität am Bsp. der Geraden a, b, c !

Wenn es uns weiterbrächte, hätte ich kein Problem, ihn auf LRS testen zu lassen. Da dort nur nach Fehlerquantität, nicht auf Qualität geprüft wird, wäre er vermutlich positiv LRS...

- zumal mit dem IQ.

Eigentlich wäre mir eine für alle verbindliche Regel lieber, aber derzeit vermute ich, dass es sogar innerhalb der Schule unterschiedlich gehandhabt wird.

LG cecilia